

# Betriebsrentenanpassung im Konzern: Berechnungsdurchgriff und Rentnergesellschaft

Bearbeitet von  
Dr. Joachim Wutte

1. Auflage 2016. Buch. XVI, 230 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 69571 1

Format (B x L): 15,6 x 23,4 cm

Gewicht: 388 g

[Recht > Arbeitsrecht > Betriebliche Altersversorgung](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Münchener Universitätschriften  
Reihe der Juristischen Fakultät

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Herausgegeben  
von

Claus-Wilhelm Canaris, Armin Engländer, Rudolf Streinz  
Band 252



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
Betriebsrentenanpassung  
im Konzern:  
Berechnungsdurchgriff  
und Rentnergesellschaft

von

Dr. Joachim Wutte

2016





**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

D 6

ISBN 978 3 406 69571 1

© 2016 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz H. Buck  
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg/Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)



# beck-shop.de

## Vorwort

### DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2015/2016 von der Juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität zu München als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur sind berücksichtigt, so sie bis August 2015 veröffentlicht waren.

Ich danke vor allen anderen meinem Doktorvater Professor Dr. Martin Franzen für die Aufnahme an seinen Lehrstuhl, seine fortwährende Unterstützung und sein gutes Beispiel. Ich danke Professor Dr. Volker Rieble für die rasche Zweitkorrektur und die weiterführenden Hinweise in seinem Gutachten. Weiter danke ich Professor Dr. Rudolf Streinz für die Aufnahme in diese Schriftenreihe sowie der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung (Hamburg) für den generösen Druckkostenzuschuss.

Schließlich danke ich allen im Literaturverzeichnis genannten Autorinnen und Autoren sowie der gesamten deutschen und europäischen Richterschaft, insbesondere dem Dritten Senat des Bundesarbeitsgerichts. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.

Ich widme die Arbeit meinen Eltern.

München, im Dezember 2015

*Joachim Wutte*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



# beck-shop.de

## Inhaltsübersicht

### DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
I. Problemaufriss .....	1
II. Grundlagen .....	2
<b>B. Berechnungsdurchgriff .....</b>	<b>9</b>
I. Interessenkonflikt im Konzern .....	9
II. Rechtsprechung des BAG zum Berechnungsdurchgriff .....	11
III. Schutzkonzepte aus dem Schrifttum .....	37
IV. Exkurs: Bilanzierung der Anpassungen .....	68
V. Berechnungsdurchgriff als Gesetzesauslegung .....	75
VI. Einpassung in das Konzernhaftungssystem .....	92
VII. Tatbestand und Rechtsfolge des Berechnungsdurchgriffs .....	121
VIII. Anwendung und Reichweite des Berechnungsdurchgriffs .....	126
<b>C. Rentnergesellschaft .....</b>	<b>137</b>
I. Hinführung .....	137
II. Rechtsprechung des BAG zur Rentnergesellschaft .....	142
III. Ausgangsprobleme .....	155
IV. Schutz der Anpassungen nach UmwG .....	168
V. Ausstattungspflicht als vertragliche Nebenpflicht .....	189
VI. Ausstattung und Anpassung nach Rückstellungen .....	200
<b>D. Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>213</b>
Literaturverzeichnis .....	217



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# beck-shop.de

## Inhaltsverzeichnis

### DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
I. Problemaufriss .....	1
II. Grundlagen .....	2
1. Betriebliche Altersversorgung .....	2
2. Betriebsrentenanpassung nach § 16 BetrAVG .....	4
<b>B. Berechnungsdurchgriff .....</b>	<b>9</b>
I. Interessenkonflikt im Konzern .....	9
II. Rechtsprechung des BAG zum Berechnungsdurchgriff .....	11
1. Einführung und Entwicklung von 1974 bis 1994 .....	11
a) Urteil vom 19.05.1981: Zurechnung in drei Fallgruppen .....	11
b) Urteil vom 14.02.1989: Berechnungsdurchgriff im Vertragskonzern .....	12
c) Urteil vom 28.04.1992: Im qualifizierten faktischen Konzern .....	13
d) Urteil vom 14.12.1993: Gleichlauf von Haftung und Zurechnung .....	15
e) Urteil vom 04.10.1994: Verwirklichung des Konzernrisikos in verdichteter Konzernbeziehung .....	16
f) Bewertung: Dambruch im Konzern .....	19
2. Anwendung und Präzisierung von 1994 bis 2003 .....	20
a) Urteil vom 17.04.1996: Zukünftige wirtschaftliche Verflechtung .....	20
b) Urteil vom 23.10.1996: Anwendung auf Rentnergesellschaft .....	21
c) Urteile 25.06.2002 und 18.02.2003: Fortführung ohne Überprüfung .....	22
d) Bewertung: Kontinuität statt Weiterentwicklung .....	22
3. Überprüfung und Neuausrichtung von 2004 bis 2013 .....	23
a) Urteil vom 25.04.2006: Ankündigung einer Überprüfung .....	23
b) Urteil vom 10.02.2009: Kein umgekehrter Berechnungsdurchgriff .....	24
c) Urteil vom 26.05.2009: Bedingungsloser Berechnungsdurchgriff bei Beherrschungsvertrag .....	25
d) Urteil vom 29.09.2010: Externe harte Patronatserklärung .....	26
e) Urteil vom 26.10.2010: Gleichlauf von Zurechnung und Innenhaftung .....	28
f) Urteil vom 15.01.2013: Aufgabe des Berechnungsdurchgriffs im qualifizierten faktischen Konzern .....	28
g) Bewertung: Gleichlaufsdogma führt in Wertungskrise .....	30
4. Erneuter Wandel ab 2014 .....	31
a) Urteil vom 17.06.2014: Schuldbeitritt, isolierter Gewinnabführungsvertrag .....	31

b) Urteil vom 21.10.2014: Interne harte Patronatserklärung . . . . .	33
c) Urteil vom 10.03.2015: Reviviscat Risikorealisation . . . . .	35
5. Diskussionsbedarf der aktuellen Rechtsprechung . . . . .	37
III. Schutzkonzepte aus dem Schrifttum . . . . .	37
1. Varianten des Berechnungsdurchgriffs . . . . .	37
a) Berechnungsdurchgriff aus der Konzernstruktur . . . . .	37
aa) Darstellung (Forsbach, Windbichler, Blomeyer/Rolfs) . . . . .	37
bb) Kritik: Konturlosigkeit, Unterscheidbarkeit, mangelnder Zurechnungsgrund . . . . .	39
b) Berechnungsdurchgriff aus Refinanzierungsmöglichkeit – Gleichlauf von Haftung und Zurechnung . . . . .	42
aa) Darstellung (Reiners, Kruip) . . . . .	42
bb) Kritik: Haltbarkeit der Konstruktion, Unhaltbarkeit der Wertung . . . . .	43
(1) Keine Verwechslung Haftungsgrund und Haftungsfolge (Zirkelschlussvorwurf) . . . . .	43
(2) Wirkung der Innenhaftung in der Anpassungs- entscheidung . . . . .	45
(3) Schutzwürdiges Eigeninteresse der abhängigen Gesellschaft . . . . .	45
(4) Zusammenfassung mit Kontrollüberlegung . . . . .	47
c) Berechnungsdurchgriff aus Vertrauenstatbestand (BAG, Junker, Bahrenberg) . . . . .	48
d) Aus §§ 133, 134 UmwG: spaltungsspezifischer Berechnungs- durchgriff . . . . .	50
e) Berechnungsdurchgriff aus Konzernrisikorealisation . . . . .	50
aa) Darstellung (Zöllner, Schnitker) . . . . .	50
bb) Kritik: sinnvoller Ansatz ohne hinreichende Ausarbeitung . .	51
2. Andere Lösungsvorschläge zur Betriebsrentenanpassung im Konzern . . . . .	52
a) Gedanke des § 304 AktG: hypothetische Betrachtung . . . . .	52
aa) Darstellung (Konzen, Stimpel) . . . . .	52
bb) Kritik: fehlender Gedanke und mangelnde Vergleichbarkeit .	53
b) Gedanke der §§ 304, 305 AktG: Anspruch auf Ausfinanzierung .	55
aa) Darstellung (Roth) . . . . .	55
bb) Kritik: schwierig umzusetzender Beitrag zur Rechtspolitik .	55
c) Außenhaftung der Obergesellschaft – § 826 BGB . . . . .	58
aa) Darstellung (Cisch/Kruip, Schäfer, Heikel) . . . . .	58
bb) Kritik: praktisch unergiebiges, systematisch zweifelhaftes Notinstrument . . . . .	59
(1) Sittenwidrigkeit durch Anspruchsvereitelung . . . . .	59
(2) Schädigungsvorsatz . . . . .	61
(3) Beweisschwierigkeiten . . . . .	62
(4) Leistungsklage, Feststellungsklage, Abänderungsklage? .	63
(5) Systembruch . . . . .	64
(6) Fazit . . . . .	65
d) Zurechnung von Ansprüchen statt Berechnungsdurchgriff . . . . .	65
3. Exkurs: Bemessungsdurchgriff in der Sozialplandotierung . . . . .	66

4. Ergebnis zu den Lösungsansätzen aus der Literatur .....	68
IV. Exkurs: Bilanzierung der Anpassungen .....	68
1. Einrechnung der Anpassungslast nach BilMoG .....	69
2. Passivierungswahrecht ohne Auswirkung .....	71
3. Nullsummenspiel .....	72
4. Keine exklusive Zuweisung der Rückstellungsdeckung .....	72
5. Fazit .....	74
V. Berechnungsdurchgriff als Gesetzesauslegung .....	75
1. Auslegung „insbesondere“ nach Wortlaut .....	75
2. Systematische Ausrichtung von Drittumständen .....	77
a) Begriffslogik .....	77
b) Systematischer Ausschluss von Drittinteressen? .....	78
c) Ausrichtung durch aufgeführte Belange .....	79
3. Betriebsrentenanpassung im Wandel der Zeit .....	79
a) Tatsächliche Steigerung des Anpassungsdrucks .....	80
b) Gesetzliche Förderung der Anpassungserwartung .....	82
aa) Betriebsrenten als Besitzstand .....	83
bb) Stärkung der Erhöhungssicherheit .....	84
c) Implikation der rechtstatsächlichen Entwicklung .....	87
4. Für eine wirksame Anpassungsnorm nach heute beizulegendem Telos .....	87
a) Von Erfolgsteilhabe über Äquivalenzstörung zur Versicherung ..	87
b) Konzernsteuerung der Ertragslage – Berechnungsdurchgriff ...	90
c) Kein Konzernrisiko für Betriebsrentner .....	91
d) Methode .....	92
VI. Einpassung in das Konzernhaftungssystem .....	92
1. Konzernverantwortung aus Haftungsverantwortung .....	94
a) Keine Verantwortung auf vertraglicher Basis .....	94
b) Kein Konzernarbeitgeber .....	94
c) Gleichlauf von Herrschaft und Haftung .....	95
d) Konzerndimensionalität bei Ertragsverantwortung .....	96
2. Ausgleichsanspruch für Praktikabilität und Systemgerechtigkeit ...	96
a) Reduktion von § 1 AktG, § 13 GmbHG. Echte Durchgriffs- haftung .....	97
b) § 30 GmbHG, § 57 AktG. Kapitalerhaltung und Vermögens- bindung .....	98
c) § 670 BGB. Aufwendungsersatz .....	99
d) § 117 AktG. Deliktische Vorsatzhaftung .....	101
e) § 302 AktG. Verlustübernahme .....	101
aa) Im Vertragskonzern .....	101
bb) Im qualifizierten faktischen Konzern .....	103
(1) Keine Anwendung im GmbH-Konzern .....	103
(2) Anwendung im AG-Konzern .....	104
(a) Fortbestehende Berechtigung .....	104
(b) Tatbestandsvoraussetzungen .....	106
(c) Konzernverantwortung und Verhältnis zum Berechnungsdurchgriff .....	107
f) § 317 AktG. Schadensersatz für nachteilige Einflussnahme .....	108

aa)	Anwendung in Berechnungsdurchgriffskonstellationen . . . . .	108
bb)	Denkbare Einwände hinsichtlich der Kausalität . . . . .	111
cc)	Fazit . . . . .	112
g)	§ 826 BGB. Existenzvernichtungshaftung . . . . .	112
h)	§ 280 BGB. Treuepflichthaftung in der mehrgliedrigen GmbH . . . . .	114
i)	Rechtsfortbildende GmbH-Gesellschafterhaftung . . . . .	114
aa)	§ 43 GmbHG. Organhaftung aus Fremdgeschäftsführung . . . . .	115
	(1) Herleitung . . . . .	115
	(2) Anwendung auf Berechnungsdurchgriffskonstellationen . . . . .	116
	(3) Konzernverantwortung . . . . .	117
bb)	§ 280 BGB. Haftung aus mitgliedschaftlicher Treuepflicht . . . . .	117
	(1) Herleitung . . . . .	117
	(2) Anwendung auf Berechnungsdurchgriffskonstellationen . . . . .	118
	(3) Konzernverantwortung . . . . .	118
cc)	Zusammenführung und Fazit . . . . .	120
j)	§ 128 HGB. Ausfallhaftung in der Personengesellschaft . . . . .	120
VII.	Tatbestand und Rechtsfolge des Berechnungsdurchgriffs . . . . .	121
	1. Objektiver Tatbestand . . . . .	121
	2. Subjektiver Tatbestand . . . . .	121
	3. Erheblichkeitsschwelle und Kausalität . . . . .	122
	4. Hypothetische Lage, Konzernlage oder Lage der Muttergesellschaft? . . . . .	124
VIII.	Anwendung und Reichweite des Berechnungsdurchgriffs . . . . .	126
	1. Prognoseentscheidung mit Vergangenheitsbezug – Problem Beendigung von Unternehmensverträgen . . . . .	126
	2. Vollständige oder teilweise, ersetzende oder kumulative Zurechnung? . . . . .	128
	3. Konsolidierende Zurechnung und umgekehrter Berechnungsdurchgriff? . . . . .	129
	4. Maßstab der Anpassungsentscheidung . . . . .	130
	5. Doppelter Berechnungsdurchgriff . . . . .	130
	6. Prozessuales . . . . .	131
	a) Darlegungs- und Beweislast analog BAG vom 04.10.1994 . . . . .	131
	b) Keine bloße Behauptungslast – gegen BAG vom 10.03.2015 . . . . .	133
	c) Fazit . . . . .	134
	7. Auslandssachverhalte . . . . .	135
<b>C.</b>	<b>Rentnergesellschaft</b> . . . . .	137
	I. Hinführung . . . . .	137
	1. Abgrenzung von Rentner- und Abwicklungsgesellschaften und externen Versorgungsträgern . . . . .	137
	2. Natürliche Entstehung von Rentnergesellschaften . . . . .	138
	3. Künstliche Bildung von Rentnergesellschaften . . . . .	139
	4. Motive für die Ausgliederung von Versorgungsverbindlichkeiten . . . . .	140
	5. Gefahr für die Betriebsrentner . . . . .	141
	II. Rechtsprechung des BAG zur Rentnergesellschaft . . . . .	142
	1. Urteil vom 23.10.1996: Anpassungspflicht einer Rentnergesellschaft . . . . .	142

2. Urteil vom 09.11.1999: Kein Eingriff in die Vermögenssubstanz, angemessene Eigenkapitalverzinsung .....	144
3. Beschluss vom 22.02.2005: Übertragung von Versorgungsverbindlichkeiten durch Umwandlung .....	144
4. Urteil vom 11.03.2008: Ausstattungspflicht bei Ausgliederung einer Rentnergesellschaft .....	146
5. Urteil vom 26.05.2009: Ausstattungspflicht bei Beendigung eines Beherrschungsvertrags .....	149
6. Urteil vom 17.06.2014: Keine Ausstattungspflicht bei umgekehrter Bildung .....	151
7. Zusammenfassung und Bewertung .....	153
III. Ausgangsprobleme .....	155
1. Pflicht der Rentnergesellschaft zur Anpassung .....	155
a) Kriterien des BAG .....	156
b) Subjektiv Verpflichteter des § 16 BetrAVG .....	156
c) Strukturelle Unfähigkeit zur Erhöhung? .....	157
d) Begrenzung oberhalb der Vermögenssubstanz .....	158
e) Angemessene Eigenkapitalverzinsung .....	160
aa) Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplatzsicherung unnötig... ..	160
bb) Keine Wertung aus § 4 Abs. 4 BetrAVG .....	161
cc) Keine Gewinnzuordnung an einfaches Deckungskapital ...	161
dd) Gleichbehandlung zu aktiven Unternehmen, Unternehmerfreiheit .....	162
ee) Höhe der geschützten Verzinsung .....	163
f) Zusammenfassung .....	163
2. Zulässigkeit der künstlichen Bildung von Rentnergesellschaften ...	164
a) Kein Zustimmungserfordernis zur Übertragung .....	164
b) Keine Bindung an den Betrieb .....	166
c) Keine generelle Unzulässigkeit wegen Rechtsmissbrauchs .....	168
IV. Schutz der Anpassungen nach UmwG .....	168
1. Sicherungsanspruch nach § 22 UmwG .....	168
a) Anwendung auf Versorgungsansprüche .....	169
b) Einbezug der Anpassungsansprüche .....	170
c) Anspruchsgefährdung .....	170
d) Schützenswertes Sicherungsinteresse .....	171
e) Anspruchshöhe .....	173
f) Schuldner der Sicherungsleistung .....	174
g) Leistungsunfähigkeit durch Sicherungsleistung .....	175
h) Fazit .....	176
2. Exkurs: Sicherungsanspruch nach § 303 AktG .....	176
3. §§ 133, 134 UmwG: spaltungsspezifischer Berechnungsdurchgriff ..	177
a) Geltung für Betriebsrentenansprüche samt Anpassungen .....	178
aa) Anpassungsanspruch/Anpassungsentscheidung/Anpassungszahlung .....	179
bb) Erfassung unsicher aufschiebend bedingter Ansprüche .....	180
b) Wirkung der Nachhaftung auf die Anpassung .....	181
c) Spaltungsspezifischer Berechnungsdurchgriff .....	182
aa) Darstellung (Kruip, Gaul, Matthießen, Stark) .....	183

bb) Kritik .....	184
(1) Keine Fiktion einheitlicher Haftungsmasse .....	184
(2) Zuweisung der Belastung an den Hauptschuldner .....	186
(3) Keine Auslegung nach dem Gedanken des § 133 UmwG .....	186
(4) Fehlgehender Verweis auf frühere Berechnungsdurchgriffsrechtsprechung .....	187
(5) Keine Bedeutung des § 134 UmwG für die Betriebsrentenanpassung .....	187
(6) Ergebnis .....	189
V. Ausstattungspflicht als vertragliche Nebenpflicht .....	189
1. Herleitung nach BAG, Forst/Granetzny, Stark .....	190
2. Kritik an der Herleitung als Nebenpflicht .....	191
3. Problem der Nichtbindung der Ausstattungsmittel .....	193
4. Versagen in atypischen künstlichen Bildungen .....	195
a) Beendigung eines Beherrschungsvertrags .....	195
b) Umgekehrte Bildung durch Betriebsveräußerung .....	197
5. Fazit .....	200
VI. Ausstattung und Anpassung nach Rückstellungen .....	200
1. Ausstattungspflicht nach wohlverstandenen Rückstellungen .....	200
a) Neubewertung der Ausstattung im Lichte des BilMoG .....	200
b) Wohlverstandene Schutzbedürftigkeit der Betriebsrentner .....	201
c) Zusammenführung und Anwendungsbereich .....	202
2. Sicherstellung der Ausstattung und Sanktionen .....	203
a) Künstliche Bildung der Rentnergesellschaft durch Spaltung .....	203
b) Einzelübertragung, natürliche Entstehung .....	205
c) Schadensersatzansprüche des Betriebsrentners .....	205
3. Anpassung nach Rückstellungshöhe .....	206
a) Anpassung nach berechtigten Erwartungen .....	206
b) Problem der mangelnden materiellen Zuweisung .....	207
c) Gesetzliche Wertung zu Flexibilität und Planbarkeit .....	207
d) Umsetzung durch Auslegung .....	208
e) Prozessuales: Leistungs- und Feststellungsklage mit Beweis- erleichterungen .....	209
f) Fazit .....	210
4. Verhältnis zum Berechnungsdurchgriff .....	210
5. Keine Umgehung durch Verlagerung ins Ausland .....	211
6. Ausblick .....	211
<b>D. Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>213</b>
Literaturverzeichnis .....	217